

Lenau, Nikolaus: Sommerfäden (1833)

1 Mädchen, sieh, am Wiesenhang,
2 Wo wir oft gewandelt sind,
3 Sommerfäden, leichte, lange,
4 Gaukeln hin im Abendwind.

5 Deine Worte, laut und munter,
6 Flattern in die kühle Luft;
7 Keines mehr, wie sonst, hinunter
8 In des Herzens Tiefe ruft.

9 Winter spinnet los und leise
10 An der Fäden leichtem Flug,
11 Webt daran aus Schnee und Eise
12 Bald den Leichenüberzug.

13 Künden mir die Sommerfäden,
14 Daß der Sommer welk und alt,
15 Merk ich es an deinen Reden,
16 Mädchen, daß dein Herz wird kalt!

(Textopus: Sommerfäden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60262>)